

# REINIGUNGSANLEITUNG Nr. 04

für Bahnenware, Stanzlinge, Element- und Klimafliesen  
mit Nadelvlies-Oberfläche

## INHALT

- 1.0 Vorbemerkungen..... 2
- 2.0 **Unterhaltsreinigung**..... 2
  - 2.1 Staubsaugen..... 2
  - 2.2 Fleckentfernung (Detachur)..... 3
- 3.0 **Reinigung**..... 4
- 5.0 **Stanzling, Element- und Klimafliese sowie Quellluftbahn**..... 4
- Hinweis**..... 5

## **1.0 Vorbemerkung**

Die Angaben in dieser Reinigungsanleitung sind allgemeiner Art. Sie dienen zur Erläuterung für den erfahrenen Reiniger und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Erst mit fach- und sachgerechten Reinigungsmaßnahmen – vor allem durch die Beachtung dieser für ihn erstellten Reinigungsanleitung, wie auch unserer überaus informativen „Allgemeine reinigungstechnische Zusatzinformation“ die Sie komplett auf unserer Website [www.anker.eu](http://www.anker.eu) unter dem Begriff „Service“ -> „Download“ aufrufen können sowie den aktuellen Normen wie der RAL 991 A3, werden die zugesicherten Gebrauchseigenschaften und das komplette Leistungspotenzial der Nadelvliesböden und der Nadelvliesfliesen dauerhaft genutzt werden können.

Alle zu verwendenden Reinigungsmittel, Materialien und Substanzen müssen so beschaffen sein, dass sie – aufeinander abgestimmt – einen funktionsfähigen Nadelvliesbelag gewährleisten. Sie dürfen nicht negativ auf die Belagsoberfläche oder gar auf die gesamte Konstruktion einwirken.

## **2.0 Unterhaltsreinigung**

Unter dem Begriff „Unterhaltsreinigung“ versteht man die tägliche Entfernung von Flecken (Detachur) und das – ebenfalls tägliche – gründliche Absaugen des losen Schmutzes. Dieser Vorgang muss unmittelbar nach der Verlegung eines Teppichbodens beginnen.

### **2.1 Staubsaugen**

Um die Oberfläche nicht unnötig aufzurauen, sollten Sie für die Unterhaltsreinigung eines Nadelvlieses nur ein Bodenstaubsauger einsetzen. Anders als ein Bürststaubsauger, ist ein Bodenstaubsauger lediglich mit einer glatten Düse ausgestattet.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass vorhandene Staubsaugerbeutel von Ihnen frühzeitig ausgetauscht werden. Diese sollten im Regelfall etwa 1/3 bis **maximal** 1/2 gefüllt sein, bevor sie gegen neue Staubtüten ausgetauscht werden.

Ein Staubsauger muss die Gelegenheit erhalten, den Schmutz auch aufnehmen zu können. Deshalb sollten Sie für den ordnungsgemäßen Saugvorgang den notwendigen maximalen Zeitaufwand von 10 Sekunden/m<sup>2</sup> kalkulieren, was einer Stundenleistung von ca. 360 m<sup>2</sup> freier, **unverstellter** Fläche entspricht.

## **2.2 Fleckentfernung (Detachur)**

Um Flecken dauerhaft zu entfernen ist es wichtig, dass Sie die Flecksubstanz nicht nur zu lösen, sondern sie wirklich aus dem Nadelvlies herauszuholen, was aufgrund seiner Konstruktion nicht wirklich möglich ist. Im Grunde reinigen Sie allerdings nur die Oberfläche eines Nadelvlieses, nicht den Polquerschnitt – niemand reinigt in der Tiefe dieses Produkttyps. Was einmal in die Tiefen eines Nadelvlieses gelangt, kann nicht mehr entfernt werden

Trotzdem sollte die Fleckenbehandlung so früh wie möglich stattfinden. Dadurch ist nicht nur der Reinigungserfolg größer, sondern es wird auch die Möglichkeit reduziert, dass die Belagsoberfläche bleibenden Schaden an Fasern und Farben davonträgt, zumal einige Flecksubstanzen auf Dauer aggressiv wirken.

Ungefähr 80 % aller Flecken können Sie mit klarem Wasser entfernen. Frische, nasse Flecken tupfen Sie mit einem saugfähigen Stoff- oder Papiertuch ab oder saugen es auf. Eingedickte und eingetrocknete Substanzen lösen Sie mit einem Spachtel oder Messerrücken ab und bürsten es nachfolgend aus bzw. saugen es ab. Wasserlösliche Flecken können Sie nochmals anfeuchten oder nassen und dann erneut aufsaugen. Diesen Vorgang müssen Sie notfalls wiederholen. Um die Verfleckung nicht unnötig zu vergrößern, führen Sie die Behandlung immer von außen nach innen statt.

Nur wenige Fleckenarten sind allein lösemittellöslich. In einem solchen Fall ist eine Sonderbehandlung mit handelsüblichen lösemittelhaltigen Fleckentfernern erforderlich. Diese dürfen Sie bitte nie direkt auf den textilen Bodenbelag

aufbringen, sondern immer nur mittels eines getränkten weißen Tuches, um eine Flor- und Farbschädigung, eine Beschädigung der Rückenbeschichtung oder ein Lösen der Klebung zu vermeiden.

Aus ökologischen Gründen sollten Sie unbekannte Flecken zunächst wie wasserlösliche behandeln. Ist dies nicht erfolgreich, sollten Sie die Fleckenstelle nachdem sie wieder trocken ist, mit einem lösemittelhaltigen oder einem speziell auf die Fleckschubstanz abgestimmten Fleckentferner reinigen. Vor der erneuten Nutzung ist es angebracht, die behandelten trockenen Stellen auszubürsten, um so eventuelle Rückstände zu entfernen.

### **3.0 Reinigung**

Sie können den Nadelvliesboden nass, halbnass oder trocken reinigen, ganz nach Belieben. Aber Sie sollten unbedingt beachten, dass zu harte eingesetzte Bürstenborsten die Oberfläche radikal negativ verändern. Darüber hinaus sollte Ihnen klar sein, dass der Nadelvliesboden während einer Nassreinigung nicht begangen werden darf. Und er muss vollkommen trocken sein, bevor dies wieder geschieht. Schließlich weist eine nasse Nadelvliesoberfläche ein relativ hohes Adhäsionsvermögen auf.

Ähnlich wie nasse Hände schneller und deutlicher anschnutzen als trockene, wenn man sie beispielsweise in Sand steckt, schmutzt der Nadelvliesboden, wenn er in diesem Zustand begangen wird, sehr viel schneller an, als wenn er völlig trocken wäre. Je nach Nadelvliesqualität, der Menge des Flüssigkeitseintrages und des zur Zeit der Reinigung herrschenden Klimas sowie den Be- bzw. Entlüftungsmöglichkeiten, kann eine Durchtrocknung bis in die Belagtiefe zwischen 24 und 72 Stunden dauern.

### **5.0 Stanzling, Element- und Klimafliese sowie Quellluftbahn**

Wegen der vielen Nähte und Öffnungen innerhalb der Belagsflächen aufgrund der luftdurchlässigen Konstruktion durch die das Wasser eindringen könnte, empfehlen wir Ihnen, bei diesen Produkttypen eine Reinigung mit Wasser zurückhaltend durchzuführen. Wenn Sie unbedingt Wasser zum Einsatz bringen

müssen – bei klebrigen Getränkerückständen beispielsweise – ist sowohl der Einsatz des Walze-/Doppelwalze-, als auch des Schrubberverfahrens am Sinnvollsten.

## Hinweis

Wird ein Teppichboden während seiner Nutzungszeit **nicht** sach- und fachgerecht gereinigt, besteht die übliche Gewährleistung des Herstellers **nicht**. Darüber hinaus hat ANKER keinen Einfluss auf eine sachgemäße und fachgerechte Reinigung und übernimmt aus diesem Grund keine Gewähr für das jeweilige Reinigungsergebnis.

Sie würden gerne mehr zum Thema Teppichboden erfahren? Dann empfehlen wir das Fachbuch „Teppichboden, der textile Tausendsassa“, erschienen im Holzmann-Verlag – ISBN 978-3-7783-0887-5

Darüber hinaus berücksichtigen Sie bitte auch unsere Website [www.anker.eu](http://www.anker.eu) bei der Sie unter dem Begriff „Service“ -> „Downloads“ noch weitere interessante Informationen finden können. Und auf unserem ANKER YouTube-Channel können sie die Technik-Tipps visuell erleben <https://www.youtube.com/channel/UC3S8IzVc82NvwZ5bWLKeLxw>.



Sollten danach noch Fragen offen sein, rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne:

**ANKER** Gebr. Schoeller GmbH + Co. KG

– Anwendungstechnik –

Zollhausstraße 112

D-52353 Düren

Tel.: 0 24 21/ 804-0

Fax: 0 24 21/ 8 04 55 10

[a.arbeiter@anker-dueren.de](mailto:a.arbeiter@anker-dueren.de)